



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

POLITIK – PR – PERSUASION

Programm

Jahrestagung 2012 der Fachgruppe
‘PR und Organisationskommunikation’ der
Deutschen Gesellschaft für Publizistik und
Kommunikationswissenschaft (DGPuK)

In Kooperation mit dem „Munich Center on Governance,
Communication, Public Policy and Law“ (MCG) der LMU

1.-3. November 2012

Ludwig-Maximilians-Universität München



Tagungsprogramm: Kurzüberblick

Donnerstag, 1. November 2012

ab 20:00 Uhr

Get-together, Max Emanuel Brauerei

Freitag, 2. November 2012

8:00–17:00 Uhr

Registrierung

9:00–9:20 Uhr

Grußworte

9:20–10:00 Uhr

Keynote „**Public Affairs in der Medien- und Digitalwirtschaft – Themen, Akteure, Werkzeuge**“ *Dr. Sebastian Doedens, Head of Public Affairs, Hubert Burda Media*

10:00–10:30 Uhr

Kaffeepause

10:30–12:00 Uhr

Panel 1: Regierungs- und Parteien-PR

12:00–13:30 Uhr

Mittagspause

13:30–15:00 Uhr

Panel 2: PR zivilgesellschaftlicher Akteure

15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30–17:00 Uhr

Panel 3: Politische PR in Internet und Web 2.0

17:15–18:45 Uhr

Mitgliederversammlung

ab 19:30 Uhr

Abendveranstaltung, Café Reitschule

Samstag, 3. November 2012

8:00–9:00 Uhr

Registrierung

9:00–10:30 Uhr

Panel 4: PR in politischen Krisen – Krisen-PR der Politik

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr

Panel 5: Politische Diskurse – PR als argumentative Verhandlungen

12:30–13:00 Uhr

Stehimbiss

13:00–14:30 Uhr

Panel 6: Public Affairs und institutionalisierte Interessenvertretung

ab 14:30 Uhr

Farewell-Kaffee und Ende der Tagung

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 1
Über die Konferenz	S. 2
Tagungsprogramm	S. 3
Kosten	S. 8
Doktorandenworkshop: Programm	S. 9
Doktorandenworkshop: Veranstaltungsort und Anfahrt, Get-together	S. 12
Konferenz: Tagungsort und Anfahrt, Get-together	S. 13
Veranstalter	S. 14
Kontakt/Ansprechpartner	S. 15

Sponsoren



Microsoft



Herzlich Willkommen in München zur Tagung „Politik – PR – Persuasion“

Die Massenmedien berichten beinahe täglich über die Verquickung von Politik und PR und beäugen die Beziehung zwischen beiden kritisch. Öffentliche Gelder, die für Kommunikationsdienstleister ausgegeben werden, der Einfluss kollektiver und individueller Interessenvertreter auf politische Entscheidungsprozesse (z.B. Stuttgart 21) oder die Versuche von Agenturen, bestimmte Spitzenpolitiker massenmedial wirksam zu inszenieren – die Nähe zwischen professionellen Kommunikationsdienstleistern und der Politik scheint per se Nachrichtenwert zu haben, wobei der Tenor der Berichterstattung tendenziell negativ ausfällt. Während die massenmediale Aufmerksamkeit für dieses Thema hoch ist, fristet die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit ein eher stiefmütterliches Dasein. Deshalb haben wir unsere Tagung „Politik – PR – Persuasion“ an der Schnittstelle zwischen ‚Organisationskommunikation‘ und ‚Politischer Kommunikation‘ angesetzt. Wir wollen ForscherInnen beider disziplinären Forschungsbereiche zusammenbringen.

Die Ausschreibung des Themas hat sehr große Resonanz gefunden, sodass mit der Anzahl der Einreichungen von Tagungsbeiträgen zum double-blind-review ein neuer Rekord aufgestellt wurde. Mein Dank geht an alle, die diese Tagung durch ihre Einreichungen, ihre Mitarbeit (z.B. auch die Reviewer!) oder durch finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben, allen voran mein unermüdliches Team am IfKW und die Sponsoren.

Mein Dank geht aber ausdrücklich auch an Sie, die TeilnehmerInnen. Sie haben sich trotz des gesetzlichen Feiertags am Vorabend unserer Tagung und dem anschließenden ‚Brückentag‘ für uns entschieden. Umso mehr freue ich mich, Sie hier an der LMU München zur Tagung begrüßen zu dürfen.

In Anlehnung an Maybrit Illner (ZDF) wünsche ich uns allen viel *„Spaß beim Vermehren der möglicherweise zu gewinnenden Einsichten“*. Da eine solche Tagung immer auch eine große Bedeutung hat für das Knüpfen von Verbindungen – neudeutsch ‚Networking‘ – hoffe ich, unser Programm möge Ihnen auch in dieser Hinsicht gefallen, nützlich sein und Spaß machen.



Univ.-Prof. Dr. Romy Fröhlich
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München

Über die Konferenz

Die Tagung „Politik – PR – Persuasion“ widmet sich den kommunikativen und institutionellen Bedingungen im Spannungsfeld zwischen organisierten Interessenvertretern, politischen Entscheidungsträgern, PR-Experten und Massenmedien. Die Vertretung, Vermittlung und Durchsetzung partikularer Interessen ist keineswegs eine politische Systemwidrigkeit, sondern zentraler Bestandteil pluralistischer Demokratien und unerlässlich für die politische Entscheidungsfindung. Erst der Austausch verschiedener Perspektiven und Expertisen schafft die Basis für die Gestaltung eines Rechtsaktes, und politische Entscheider verschaffen sich im Rahmen dieses Austauschprozesses durch kontinuierliche Kommunikation Legitimation.

Mehr noch: In Deutschland sind öffentliche Institutionen der Legislative, Exekutive und Judikative zur Information und Aufklärung der Bevölkerung sogar gesetzlich verpflichtet. Sie tun dies in der Regel durch kontinuierliche und institutionalisierte Kommunikation. Hierzu existieren indes unterschiedliche demokratietheoretische Vorstellungen und je nach zugrundeliegender Perspektive kann die Bewertung solcher kommunikativer Austauschprozesse in ihrer Form als politischer PR unterschiedlich ausfallen.

Für das konkrete Tagungsprogramm haben wir unter Berücksichtigung der thematischen Schwerpunkte der eingereichten Forschungsarbeiten sechs spannende Panels gebildet: Panel 1: Regierungs- und Parteien-PR, Panel 2: PR zivilgesellschaftlicher Akteure, Panel 3: Politische PR in Internet und Web 2.0, Panel 4: PR in politischen Krisen – Krisen-PR der Politik, Panel 5: Politische Diskurse – PR als argumentative Verhandlungen und Panel 6: Public Affairs und institutionalisierte Interessenvertretung. Die in einem strengen double-blind Begutachtungsverfahren ausgewählten insgesamt 18 Tagungsbeiträge hierzu umfassen aktuelle empirische Studien und theoretische Auseinandersetzungen, die in dieser Form bisher noch an keiner anderen Stelle publiziert oder präsentiert wurden.

Das Tagungskonzept sieht aber nicht nur die Präsentation von Forschung vor. Wir haben innerhalb der einzelnen Panels ausdrücklich auch Zeit eingeplant für Fragen und Diskussionen. Wir hoffen sehr, dass hiervon auch rege Gebrauch gemacht wird. Schließlich profitieren davon auch und gerade die betreffenden Forschungsprojekte, die ja, wie gesagt, alle erst kurz vor der Veröffentlichung stehen. Der Tagungsband, der dieser Tagung (hoffentlich zeitnah) folgen wird, gibt dann Gelegenheit, die in einer Tagungspräsentation notwendigerweise zu kurz kommenden Hintergründe sowie die auf der Tagung angeregten Diskussionen ausführlich zu integrieren.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 1. November 2012

ab 20:00 Uhr Get-together
Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33, 80799 München

Freitag, 2. November 2012

8:00–17:00 Uhr Registrierung

9:00–9:20 Uhr Grußworte
Prof. Dr. Romy Fröhlich (Ludwig-Maximilians-Universität München), Tagungsleitung

Prof. Dr. Carsten Reinemann (Ludwig-Maximilians-Universität München), Sprecher des Munich Center on Governance

Verleihung des Best-Paper-Awards
Prof. Dr. Olaf Hoffmann (Ostfalia Hochschule), Sprecher der DGPuK-Fachgruppe PR und Organisationskommunikation

Prof. Dr. Mike S. Schäfer (Universität Hamburg), Sprecher der DGPuK-Fachgruppe Kommunikation und Politik

9:20–10:00 Uhr Keynote „**Public Affairs in der Medien- und Digitalwirtschaft – Themen, Akteure, Werkzeuge**“ *Dr. Sebastian Doedens, Head of Public Affairs, Hubert Burda Media*

10:00–10:30 Uhr Kaffeepause

Tagungsprogramm

10:30–12:00 Uhr

Panel 1: Regierungs- und Parteien-PR

(Moderation: Thomas Koch)

Funktionsfähigkeit politischer PR – Eine mikro-politische Analyse auf Bundesebene

Ulrike Röttger & Sarah Zielmann

(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

„Opposition ist Mist“. Der Einfluss politischer Kontextbedingungen für den Erfolg von Parteien-PR

Olaf Jandura (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Science Diplomacy – Zur Interaktion von Politik und Wissenschaft im Kontext internationaler Regierungskommunikation

Birte Fährlich (Deutsche Universität für Weiterbildung)

12:00–13:30 Uhr

Mittagspause

13:30–15:00 Uhr

Panel 2: PR zivilgesellschaftlicher Akteure

(Moderation: Mike Schäfer)

Entmassenmedialisierung und Soziale Medialisierung?

Eine Untersuchung am Beispiel deutscher Verbände

Olaf Hoffmann & Jeannette Gusko (Ostfalia Hochschule)

Die strategische Beeinflussung nationaler und globaler politischer Entscheidungsprozesse: Befunde zur Institutionalisierung und Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit von Verbänden und internationalen NGOs

Andreas Schwarz (Technische Universität Ilmenau)

Tagungsprogramm

Wenn Bürger zu politischen Akteuren werden. Public Diplomacy als Konzept in der internationalen politischen Kommunikation

Claudia Auer (Technische Universität Ilmenau)

15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30–17:00 Uhr

Panel 3: Politische PR in Internet und Web 2.0

(Moderation: Olaf Hoffmann)

Europa goes Facebook – Faktoren für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments auf Facebook

Karoline Schultz (Technische Universität Ilmenau)

Politische PR im Netz: Kommunikationsmuster von Interessengruppen auf Webseiten und Facebook-Profilen

Patrick Donges & Paula Nitschke

(Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Staatliche Öffentlichkeitsarbeit zwischen Distribution und Dialog: Interaktive Potentiale digitaler Medien und ihre Nutzung im Rahmen der Onlinepräsenzen politischer Institutionen

Jan Niklas Kocks, Christin Schink & Juliana Raupp

(Freie Universität Berlin)

17:15–18:45 Uhr

Mitgliederversammlung

ab 19:30 Uhr

Abendveranstaltung

Café Reitschule, Königinstr. 34, 80802 München

Tagungsprogramm

Samstag, 3. November 2012

8:00–9:00 Uhr Registrierung

9:00–10:30 Uhr **Panel 4: PR in politischen Krisen – Krisen-PR der Politik** (*Moderation: Christian Baden*)

Alles anders und doch gleich? Strategien, Instrumente und Strukturen von Regierungs-PR in Krisensituationen – eine Annäherung am Beispiel des Kommunikationsmanagements der Großen Koalition in der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise 2008/2009
Daniel Reichard (Universität Trier)

Strategische Kommunikation in der europäischen Öffentlichkeit. Eine Analyse anhand der europäischen „Staatsschuldenkrise“
Jens Seiffert (Universität Leipzig) & Birte Fährnich (Deutsche Universität für Weiterbildung)

Die Causa Wulff – Eine Vertrauensanalyse der Medienberichterstattung und des Social-Media-Diskurses
Patricia Grünberg, Sarah Eichmann & Franziska Weber (Universität Leipzig)

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

Tagungsprogramm

11:00–12:30 Uhr

Panel 5: Politische Diskurse – PR als argumentative Verhandlungen *(Moderation: Juliana Raupp)*

Beeinflussung durch Verständigung? Die Diskursqualität von Presseaussendungen politischer Parteien in österreichischen Nationalratswahlkämpfen. Ein Langzeitvergleich: 1970-2008

Roland Burkart (Universität Wien) & Uta Rußmann (FH Wien)

Vertrauensverlust in die Kernenergie. Eine Frame-Analyse des öffentlichen Diskurses über die Kernenergie in Deutschland

Jens Seiffert (Universität Leipzig)

The problematization of common sense beliefs: Strategies to politicize the discourse about climate change

Franziska Weder (Universität Klagenfurt)

12:30–13:00 Uhr

Stehimbiss

13:00–14:30 Uhr

Panel 6: Public Affairs und institutionalisierte Interessenvertretung *(Moderation: Romy Fröblich)*

Wer erbringt in Deutschland Dienstleistungen in politischem Lobbying und Public Affairs?

Stephanie Opitz (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Professionalisierung von Verbandskommunikation im Erneuerbare-Energien-Sektor? Entwicklung eines Index zur Messung von Public-Affairs-Management und Kommunikationserfolg

Alexandra Seibt (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)

Tagungsprogramm

Framing-Strategien im politischen Verhandlungssystem. Das Fallbeispiel des Luftverkehrssteuergesetzes
Klaus Kamps (Universität Erfurt)

ab 14:30 Uhr

Farewell-Kaffee und Ende der Tagung

Kosten

Die Gebühr für die Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz vom 2. bis 3. November 2012 beträgt **110,- EUR**.

Studierende, PromovendInnen oder AssistentInnen mit einer **Teilzeitanstellung bis 50% zahlen 55,- EUR. Mit Blick auf eine bessere Planbarkeit der Tagung bitten wir diese Gruppe an TeilnehmerInnen, von einer Begleichung des Tagungsbeitrags vor Ort abzusehen.**

Die Bezahlung erfolgt in EURO per Überweisung auf das unten angegebene Tagungskonto unter dem Verwendungsnachweis „**821361-3 DGPUK Nachname**“ oder vor Ort (dann für alle zu 110,- EUR).

Empfänger: Ludwig-Maximilians-Universität München

Bank: Bayerische Landesbank München

BLZ: 700 500 00

Konto: 24 868

Verwendungszweck: 821361-3 DGPUK Nachname (TeilnehmerIn)

IBAN: DE 537 00 50000 00000 24868

BIC/Swift Code: BYLADEMM

Die Teilnahme am Doktorandenworkshop ist kostenfrei.

Doktorandenworkshop: Programm

Mittwoch, 31. Oktober 2012

ab 20:00 Uhr Get-together
Königin 43, Königinstr. 43, 80539 München

Donnerstag, 1. November 2012

**Alle Veranstaltungen des Doktorandenworkshops finden in Raum
OE 115 in der Oettingenstraße 67, 80538 München statt.**

- 8:30–9:00 Uhr Begrüßungskaffee
- 9:00–9:30 Uhr Begrüßung durch die Koordinatoren des Nachwuchs-
netzwerks naprok
*Nadine Remus (MHMK Macromedia Hochschule für Medien
und Kommunikation), Isabelle Borucki (Universität Trier) &
Philipp Bachmann (Université de Fribourg)*
- 9:30–11:00 Uhr **Panel 1** (*Moderation: Lars Rademacher*)
- Public Relations in der Weimarer Republik und NS-
Diktatur am Beispiel der Automobilindustrie
Marius Lange (Freie Universität Berlin)
- Communication in Non-profit Organisations: a con-
ceptual model for communication management
*Ervandro Oliveira (University of Minho/University of
Leipzig)*
- 11:00–11:15 Uhr Pause

Doktorandenworkshop: Programm

11:15–12:45 Uhr

Panel 2 (*Moderation: Lars Rademacher*)

Ritualisierte Reaktionen? – Regierungskommunikation und Regierungshandeln nach externen Ereignissen in der heutigen Bundesrepublik Deutschland

Fares Kharboutli (Universität der Bundeswehr München / Hochschule für Politik München)

Politische Kommunikation von intermediären Organisationen im Internet am Beispiel der Gewerkschaften

Daniela Linke (Philipps-Universität Marburg)

12:45–13:45 Uhr

Mittagspause

13:45–15:15 Uhr

Panel 3 (*Moderation: Lars Rademacher*)

Elites online – online-elites? Focal actors' perceptions and adaptations of the digitalization of political communication

Jan Niklas Kocks (Freie Universität Berlin)

Vertrauen in und durch politisches Word of Mouth im Zeitalter der Digitalisierung

Christian Wiencierz (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

15:15–15:30 Uhr

Kaffeepause

Doktorandenworkshop: Programm

15:30–16:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Netzwerks naprok <i>(Moderation: Jens Seiffert)</i>
	Feedback, Jahresbericht der Koordinatoren von naprok, Sprecherwahl 2013
16:00–17:45 Uhr	Panel 4 <i>(Moderation: Olaf Hoffmann)</i>
	Digital Media as a Cutting Point in Discourse – Crossmedial Communication Flow in Crisis Situations <i>Martina Wengenmeir (MHMK, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation)</i>
	Der Interaktionsprozess der PR-Beratung <i>Clarissa Schöller (Ludwig-Maximilians-Universität München)</i>
	Responsibility Communication of Media Corporations <i>Philipp Bachmann (Université de Fribourg)</i>
17:45–18:00 Uhr	Pause
18:00–18:30 Uhr	Publizieren wissenschaftlicher Arbeiten <i>Marta Grabowski (Springer Fachmedien Wiesbaden)</i>
18:30–19:00 Uhr	Sektempfang mit Ulrike Röttger <i>(Westfälische Wilhelms-Universität Münster, ehem. DGPUK- Vorsitzende & ehem. Sprecherin der FG PR und Organisationskommunikation)</i>

Doktorandenworkshop:

Veranstaltungsort und Anfahrt

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstr. 67
80538 München
Raum OE 114

Bitte nehmen Sie von Tram oder Bus kommend gleich den großen Tor-Eingang rechts in der Oettingenstraße und begeben Sie sich auf das große Glasgebäude vor Ihnen (neues Hörsaalgebäude) zu. Nehmen Sie den Eingang rechts über die Trep-pen und halten sich im großen Foyer rechts. Gehen Sie durch die Glasflügeltür. Der Raum OE 114 befindet sich auf der rechten Seite des Gangs.



Linie 18, Haltestelle Tivolistraße



Linie 154, Haltestelle Tivolistraße
Linie 54, Haltestelle Hirschauer Straße

Get-together

Königin 43
Königinstr. 43
80533 München



Linie U3 oder U6, Haltestelle Universität, Ausgang “*Veterinärstraße*”

Konferenz: Tagungsort und Anfahrt

LMU Hauptgebäude
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
1. Obergeschoss
Senatssaal (E 110)

Durch den Haupteingang des Universitätsgebäudes (Geschwister-Scholl-Platz 1) kommend, gehen Sie über die große Treppe in das 1. Obergeschoss – auf dem Zwischenplateau bitte linke Treppe aufwärts nehmen. Im 1. Stock angekommen gehen Sie bitte geradeaus weiter und nach der sogenannten “Speerträger-Figur” dann rechts. Der Senatssaal (E 110) befindet sich im großen Flur rechter Hand. Der Weg ist ausgeschildert.



Linie U3 oder U6, Haltestelle Universität, Ausgang “*Siegestor*”



Linie 154, Haltestelle Universität

Die Anfahrt mit dem Auto wird nicht empfohlen, da keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Get-together

Max Emanuel Brauerei
Adalbertstr. 33
80799 München



Linie U3 oder U6, Haltestelle Universität, Ausgang “*Siegestor*”

Veranstalter



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Fachgruppe PR und Organisationskommunikation

Die DGPuK ist eine wissenschaftliche Non-Profit-Organisation mit ca. 900 Mitgliedern aus der deutschsprachigen Kommunikations- und Medienwissenschaft. Ziel der Fachgruppe ist es, die Forschung zur Kommunikation in, von und über Organisationen innerhalb der Kommunikationswissenschaft und der DGPuK in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu intensivieren und die Interessen ihrer Mitglieder nach innen und außen zu vertreten. www.dgpuk.de



Forschungs- und Lehrbereich Prof. Dr. Romy Fröhlich

Das IfKW ist eines der größten und ältesten Institute unserer Disziplin in Deutschland und betreibt in vier unterschiedlichen Studiengängen sowie in einem Promotionsprogramm Lehre und Forschung. Für das Wintersemester 2013/14 ist die Einführung des Masterstudiengangs „Internationale Public Relations“ geplant. Zum Profil des Forschungs- und Lehrbereichs Fröhlich gehören PR/Organisationskommunikation, persuasive und strategische (politische) Kommunikation, Mediennutzung/-forschung, Nachrichtentheorie/-forschung, Framing, Social Media und genderspezifische Berufsfeldforschung sowie eine breite Palette quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. www.ifkw.uni-muenchen.de
www.ifkw.uni-muenchen.de/lehrbereiche/froehlich/index.html



Das MCG ist eine interdisziplinäre Einrichtung der LMU, in der Rechtswissenschaftler, Politikwissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Kommunikationswissenschaftler über komplexe Governance-Regime in Medien, Staat und Wirtschaft gemeinsam forschen und im interdisziplinären Masterprogramm „Governance“ lehren. Sprecher des MCG ist Prof. Dr. Carsten Reinemann vom IfKW.
www.mcg.uni-muenchen.de

Kontakt/Ansprechpartner

Prof. Dr. Romy Fröhlich

Professorin für Kommunikationswissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstr. 67 (Raum 105, 1. Stock)
D-80538 München
Tel. +49 (0)89-2180 9457
froehlich@ifkw.lmu.de
www.ifkw.de/froehlich

Dr. Thomas Koch

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstr. 67 (Raum A101)
D-80538 München
Tel: +49 (0)89 2180-9833
koch@ifkw.lmu.de

Sabine Baudisch

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Oettingenstr. 67
D-80538 München
baudisch@ifkw.lmu.de

Weitere Kooperationspartner dieser Tagung:

DGPuK-FG “Kommunikation und Politik”

(Kontakt: Prof. Dr. Mike S. Schäfer, Universität Hamburg)

**Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft: Arbeitskreis
Politik und Kommunikation** (Kontakt: Dr. Jens Tenscher,
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Alle Informationen finden Sie auch auf der Tagungswebsite:

www.dgpuk2012.ifkw.lmu.de

Herausgeber



Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Prof. Dr. Romy Fröhlich
Oettingenstr. 67
80538 München
www.ifkw.uni-muenchen.de

Stand

Oktober 2012

Layout

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Sabine Baudisch

Bildquelle

LMU